



Zuletzt aktualisiert: **08.10.2011 um 07:00 Uhr** (1 Kommentar)

Praktizierter Humor von Andrea Schramek und Michael Mandak

Andrea Schramek und Michael Mandak feiern ihre Kabarett-Vorpremiere.



Foto © KK Michael Mandak und Andrea Schramek nähern sich der Medizin mit einem humoristischen Ansatz

Menschen zu helfen und sie zum Lachen zu bringen ist die oberste Prämisse der beiden geborenen Wiener Andrea Schramek und Michael Mandak. Beide arbeiten im medizinischen Bereich und sind zudem begnadete Künstler. Davon kann man sich heute Abend um 19 Uhr im Kulturzentrum Strassgang überzeugen, wo das Musikkabarett "Leerpraxis", ihre erste Zusammenarbeit, Vorpremiere hat und sich der Gesundheitslehre auf humoristische Art nähern wird.

Die Inspiration für seine Programme bezieht der in Gratkorn praktizierende Internist Mandak aber nicht direkt von seinen Patienten: "Ich bekomme natürlich Anregungen aus der Praxis, aber die Gesundheitspolitik liefert mir genug Ideen." Sein Medizinstudium hat sich der 51-Jährige einst als Saxofonist mit der Musik finanziert. "Ich habe zu studieren begonnen, weil man von der Musik schwer leben kann." Zum satirischen Musikkabarett kam Mandak 2008

beim Wettbewerb um den "Grazer Kleinkunstvogel": "Ich bin dort bis ins Finale vorgestoßen und wurde gefragt, ob ich nicht ein volles Programm machen kann." Daraus entstanden das Kabarett "Medizyn" und der Nachfolger "Fieberhaft".

Andrea Schramek erheitert als Rote-Nasen-Clowndoktorin nicht nur Kinder, sondern begleitet auch sterbende Menschen im Hospiz. Schramek war in vielen Soloprogrammen zu sehen, schreibt Drehbücher für Serien und ist seit letztem Jahr im Team der "Grazbürsten". "Theater ist ein besonderes Erlebnis. Hier können wir für ein paar Stunden aus dem Alltag austreten und auf Reise gehen." Humor ist für die gebürtige Wienerin dabei das Allerwichtigste.

Für die nahe Zukunft haben Mandak und Schramek dasselbe Ziel: "Die ‚Leerpraxis‘ soll das Publikum zum Lachen bringen."

ROBERT FRÖWEIN